

## Makula Degeneration Teil II

Die trockene Form der AMD kann sich zur feuchten Form entwickeln. Diese ist gekennzeichnet durch die Neubildung von Blutgefäßen in der Aderhaut, die in die Netzhaut einwachsen. Diese Blutgefäße sind allerdings porös und reißen leicht. Dadurch kann es zu Einblutungen, Ödemen, Vernarbungen und sogar zur Abhebung der Netzhaut kommen. In diesem Fall verschlechtert sich die Sehfähigkeit rapide.

Gegen die feuchte AMD werden seit einigen Jahren sog. Angiogenesehemmer eingesetzt. Diese hemmen den Epithelialen Wachstumsfaktor VEGF, der für die Neubildung der instabilen Blutgefäße verantwortlich ist. Somit kann das Fortschreiten der Erkrankung in vielen Fällen verzögert werden, teilweise ist sogar eine Verbesserung der Sehfähigkeit möglich. Allerdings müssen die Arzneistoffe direkt in den Augapfel gespritzt werden. Zu Beginn der Therapie sind das drei Injektionen im Abstand von je einem Monat. Danach entscheiden Kontrolluntersuchungen über weitere Injektionen.

Die trockene Form ist bis heute nicht behandelbar. Es gibt jedoch Studien mit Nahrungsergänzungsmitteln, die das Fortschreiten der Erkrankung verzögern können. Derzeit wird eine Kombination aus 500 mg Vitamin C, 400 I.E. Vitamin E, 25 mg Zink, 2mg Kupfer und 10 mg Lutein sowie 2 mg Zeaxanthin empfohlen.

In diesen Studien konnte jedoch nur bei fortgeschrittener AMD ein positiver Einfluss gezeigt



Foto: Blende 8

Apotheker Dr. Lutz Engelmann

werden. Die Einnahme solcher Mittel sollte also nur auf augenärztlichen Rat hin erfolgen. Sie können nicht vorbeugend eingesetzt werden.

Risikofaktoren für die Entwicklung einer AMD ist neben dem Alter eine genetische Veranlagung. Auch sind Frauen und Personen mit heller Haut und blauen Augen häufiger betroffen. Diese Faktoren kann man nicht beeinflussen. Weitere Risikofaktoren sind Rauchen, UV- Licht, Bluthochdruck und erhöhter Blutzucker. Wer also auf das Rauchen verzichtet, die Augen mit einer guten Sonnenbrille schützt und auf eine gute Einstellung von Blutdruck und Blutzucker (falls notwendig) achtet, tut den Augen schon viel Gutes!

**Ihr Apotheker  
Dr. Lutz Engelmann**